

März – April – Mai 2020

Arbeitshilfe



Die Wächterrolle der AIC

von der lokalen zur internationalen Ebene



Die AIC hat eine Wächterrolle bei den internationalen Organisationen

Einleitung

Die Themen

1. Warum engagiert sich die AIC in internationalen Organisationen?
2. In welchen internationalen Organisationen ist die AIC vertreten?
3. Themenkatalog
4. AIC-Projekte, die in letzter Zeit in internationalen Organisationen vorgestellt wurden

Gemeinsame Reflexionen: Wie können Sie als Ehrenamtliche der AIC an dieser aktiven Rolle mitarbeiten, indem Sie uns an Ihren Erfahrungen, Ihren Aktivitäten, Ihren Träumen teilhaben lassen?

Gebet

Einführung

„Ziele der AIC sind die Förderung und Stärkung der Unterprivilegierten, der Kampf gegen alle materiellen, physischen, moralischen und geistlichen Formen von Armut und Leiden.“
(Satzung der AIC, Art. 3 und 4) Als **INGO** (International Non-Governmental Organization) stehen ihr dafür mehrere Mittel zur Verfügung:

1. **Lokale Initiativen**, erarbeitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen der AIC vor Ort, um notleidende Menschen zu unterstützen.
2. **Die Information lokaler, regionaler und internationaler Behörden** über Fälle von Armut und Bedrohungen, denen sie während ihrer Arbeit für die AIC begegnet sind.

Wir werden uns hier auf die Aufgaben unserer Vertreterinnen konzentrieren, die von der AIC das Mandat zur Arbeit in internationalen Organisationen bekommen haben, und werden die folgenden Fragen beantworten:

1. Warum engagiert sich die AIC in internationalen Körperschaften?
2. In welchen internationalen Körperschaften ist die AIC vertreten?
3. Was sind die Themen auf der Agenda?
4. AIC-Projekte, die in letzter Zeit in internationalen Organisationen vorgestellt wurden.
5. Wie Sie, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der AIC, bei dieser Wächterrolle helfen können, indem Sie uns an Ihren Erfahrungen, Ihren Aktivitäten und Ihren Träumen teilhaben lassen.

**Die Vertreterinnen der AIC tragen die Stimmen der 100.000
AIC-Ehrenamtlichen und der vielen tausend Menschen, die sie
unterstützen, in die internationalen Körperschaften.**

1. Die Grundlagen des internationalen Engagements der AIC im Kampf gegen Armut:

Oder: Warum sollte die AIC im Kampf gegen Armut auf eine Kombination von lokalen und internationalen Aktivitäten setzen?

Die Ziele der AIC sind:

- ✓ **Der Kampf gegen alle Formen von Armut und Ausgrenzung** mithilfe von systemverändernden Initiativen und Projekten;
- ✓ **Mit unseren Brüdern und Schwestern, die in prekären Umständen leben, zusammenzuarbeiten**, indem wir ihnen helfen, ihre individuellen Stärken zu erkennen, indem wir Bildung in jeglicher Form unterstützen und ein würdevolles Leben befördern.
- ✓ **Ungerechtigkeiten anzuprangern** und in diesem Sinne Druck auf Entscheidungsträger auf allen Ebenen – den lokalen, nationalen und internationalen – auszuüben.

Die AIC folgt dem Beispiel des Heiligen Vinzenz und der Soziallehre der Kirche:

Der Heilige Vinzenz hat sich nie gescheut, sich an die Entscheidungsträger seiner Zeit zu wenden: Königin Anna von Österreich, Kardinal de Richelieu, Philippe Emmanuel de Gondi, General der Galeeren... an alle, die die Macht hatten, das Leiden der Ärmsten zu mildern.

Die Soziallehre der Kirche:

Die Soziallehre der Kirche verkündet die allgegenwärtige **Wahrheit** der Liebe Christi. Sie beruht auf zwei Grundprinzipien: **bedingungsloser Respekt vor dem menschlichen Leben und die Würde eines jeden Menschen**. Sie hat sich seit dem 19ten Jahrhundert immer weiterentwickelt, um eine christliche Antwort auf die jeweils aktuellen Bedingungen und Fragen zu finden.

Der Kampf gegen Armut findet eine starke Motivation in der **Option – oder vorrangigen Liebe – der Kirche für die Armen**.

In ihrer Soziallehre wird die Kirche nicht müde, auf einige ihrer anderen Grundprinzipien hinzuweisen: die erste ist **die universale Bestimmung der Güter**. Indem sie das Prinzip der **Solidarität** immer wieder bekräftigt, ermutigt die Soziallehre uns, tätig zu werden, um „Gutes für alle und jeden (zu fördern), weil wir wahrhaft verantwortlich für alle sind“. Das Prinzip der Solidarität, besonders im Kampf gegen Armut, muss immer im Einklang sein mit dem Prinzip der **Subsidiarität**, das uns auffordert, jedem die Freiheit zu lassen zu entscheiden, was er oder sie in der Lage ist zu tun. Subsidiarität regt den Unternehmungsgeist an, der die fundamentale Basis für jedwede sozioökonomische Entwicklung ist. Die Armen dürfen nicht „als ein Problem gesehen werden, sondern als Menschen, die die Akteure und Protagonisten einer neuen und menschlicheren Zukunft für alle werden können“. Papst Johannes Paul II, Botschaft zum Weltfriedenstag 2000. 14: AAS92 (2000) 366.

Bei einer **Privataudienz für die Mitglieder des Forums katholischer INGOs am 7. Dezember 2019** bekundete **Papst Franziskus** sein Interesse an der **Rolle der NGOs als aktive Präsenz der Kirche in der Welt und in internationalen Körperschaften**. In seiner Ansprache lobte er „die Unererschrockenheit

und Phantasie der NGOs“ und ermutigte sie, immer die Würde des Menschen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen.

2. In welchen internationalen Körperschaften ist die AIC aktiv?

In der Zivilgesellschaft

Die AIC ist eine INGO (International Non-Governmental Organisation), die in folgenden internationalen Körperschaften vertreten ist:

- [ECOSOC](#) – Economic and Social Council of the [UN](#), in New York;
- [UNESCO](#) – United Nations Educational, Scientific, Cultural and Communication Organization, in Paris;
- [Council of Europe](#), in Straßburg, Frankreich.

In der Weltkirche

Die AIC ist eine vom Dikasterium für Laien, Familie und Leben anerkannte Gesellschaft gläubiger Laien.

Die AIC ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Dikasterium im Dienst der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen (zur menschlichen wie christlichen Unterstützung) [Dicastery for the Laity, the Family and Life](#).
- [Rome Forum](#) das katholisch inspirierte NGOs zusammenbringt
- Katholische Zentren innerhalb internationaler Organisationen: in Paris die CCIC, in Straßburg die CINGO [Catholic Centers within international organizations](#):
- [Crescendo](#) – Netzwerk für menschliches und christliches Altern
- Die Vinzentinische Familie [The Vincentian Family, FamVin.org](#)

➡ In der Zivilgesellschaft



Die Organisation der Vereinten Nationen, die **UN**, ist die internationale Institution, die die meisten Länder weltweit (193) vereint. Sie wurde 1945 nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet mit dem Ziel, internationalen Frieden und Sicherheit zu bewahren. Insbesondere durch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte im Dezember 1948 schuf sie einen internationalen Rahmen für die Anerkennung der unterschiedslosen Grundrechte aller Menschen.

Die aktuelle Agenda der UN und ihrer Mitgliedsorganisationen ist die **Agenda 2030**, die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) beinhaltet.



Wie bereits 2017 während der letzten Internationalen Mitgliederversammlung der AIC aufgezeigt wurde, stimmen diese mit den Hauptanliegen überein, die Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si“ formulierte.

Die **UN** hat 5 Hauptorgane:

- [Die Generalversammlung](#): 193 Mitglieder
- [Den Sicherheitsrat](#): 15 Mitglieder
- [Den Wirtschafts- und Sozialrat \(Economic and Social Council – ECOSOC\)](#): 54 Mitglieder, zu jeweils einem Drittel für jeweils 3 Jahre gewählt
- [Den Internationalen Gerichtshof](#) mit Sitz in Den Haag, Niederlande
- [Das Sekretariat](#)

Die UN hat verschiedene Sonderorganisationen geschaffen, darunter die **UNESCO**.

a) Die AIC bei der **ECOSOC** in New York:



ECOSOC ist der Wirtschafts- und Sozialrat der UN.

Seit 2003 hat die AIC einen speziellen Beraterstatus (special consultative status) als Nichtregierungsorganisation (NGO) bei der **ECOSOC**.

Die Vertreterinnen der AIC arbeiten in Kommissionen, die sich mit **Armut, Frauen und Kindern, Klimawandel** und **Umwelt** beschäftigen und nehmen an Veranstaltungen zu diesen Themen teil.

Die Vertreter der AIC sind Mitglied und tätig in:

- UN-Arbeitsgruppe zur Abschaffung von Obdachlosigkeit: <http://www.unngoendhomelessness.com>
- NGO-Ausschuss zur Sozialentwicklung: <https://ngosocdev.org>
- NGO- Ausschuss zum Status von Frauen, New York: <https://ngocsw.org>
- Arbeitsgruppe der Vinzentinischen Familie bei der UN

Zusätzlich nimmt die AIC an den Aktivitäten folgender Arbeitsgruppen teil:

- Politische Foren auf Regierungsebene bei der Generalversammlung
- UN Hauptabteilung für Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten
- Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit des United Nations Department of Public Information (DPI)



MaryAnn Dantuono - Natalie Boone, AIC USA

Besondere Momente in der Geschichte der Mitarbeit der AIC in der UN:

- **2013** – Die **ECOSOC** stimmt einer Forderung der AIC an den Ausschuss zum Status von Frauen zu, Bildung für Kinder bis zum Alter von 16 Jahren verpflichtend zu machen
- **2015** – Die AIC schließt sich mit anderen NGOs der Vinzentinischen Familie bei der UN zusammen (Congregation of the Mission, Daughters of Charity, Federation of Sisters of Charity, Society of Saint Vincent de Paul), um eine Koalition (VFUNNY) zu bilden.
- **2017** – VFUNNY bildet eine Arbeitsgruppe zur „**Abschaffung von Obdachlosigkeit**“ als Reaktion auf einen entsprechenden Appell der Vinzentinischen Familie. Aktuell sind 60 NGOs daran beteiligt.
- **2017** – VFUNNY organisiert bei der Kommission für Soziale Entwicklung eine Parallelveranstaltung zum Thema: „Die drei Säulen zur Beendigung von Armut: Engagement an der Basis, Interessenvertretung und die Veränderung von Systemen“.



- **2020** – Die AIC richtet im Namen der WGEH (United Nation's Working Group to End Homelessness, Arbeitsgruppe zur Abschaffung von Obdachlosigkeit) eine zivilgesellschaftliche Stellungnahme an die Kommission für Soziale Entwicklung. Diese Stellungnahme war das Dokument, das die Mitgliedsstaaten der UN als Rahmenwerk für ihre Verhandlungen innerhalb der Kommission verwendeten.

b) Die AIC bei der UNESCO, in Paris



Die **UNESCO** ist die Organisation der UN für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die UNESCO wurde 1945 gegründet, im selben Jahr wie die UN. Sie hat 193 Mitgliedsstaaten. „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“ (Verfassung der UNESCO)

Seit 2003 hat die AIC den Status eines offiziellen NGO-Partners der UNESCO.



Isabelle Chaperon, Laurence de la Brosse, Marie Claude Dumont, AIC France.

Die UNESCO ist insbesondere verantwortlich für die Implementierung des **Millennium Development Goal (MDG) 2: „Gute Bildung für alle“**, arbeitet aber an fast allen MDGs. Aktuell konzentriert sie sich besonders auf den **afrikanischen Kontinent** und **Mädchen und Frauen** (Gleichberechtigung der Geschlechter).

Zur Zeit sind ca. 400 NGOs bei der UNESCO akkreditiert und bilden die Internationale Konferenz der NGOs (ICNGO), die vom Verbindungsausschuss geleitet wird.

Ein Großteil der Arbeit der AIC findet im Verbindungsausschuss oder während der ICNGO statt:

- Während internationaler Foren: Vorbereitung und Teilnahme: "**Sciences, the Common Good of Humanity**" („Wissenschaften, das gemeinschaftliche Gut der Menschheit“) 2018 in Moskau; "**Another Perspective at Migration**" („Ein neuer Blickwinkel auf Migration“) 2018 in Tunis; "**Challenging Inequalities**" („Herausforderung Ungleichheit“) 2019 in Paris. Ein Forum zu "**Global Citizenship**" („Globale Staatsbürgerschaft“) ist für 2020 geplant.
- An Internationalen Tagen wie dem Internationalen Tag des Mädchens durch die Gruppe „**Voices of Girls**“, die 2018 und 2019 von der AIC geleitet wurde.
- Stellungnahmen bei verschiedenen Veranstaltungen, z.B. während der internationalen Konferenz der NGO's im Dezember 2018 oder während einer Rahmenveranstaltung bei der Hauptversammlung 2019.



Zusammenarbeit mit dem UNESCO Netzwerk CCIC



Das **Netzwerk CCIC–UNESCO** (Centre Catholique International de Coopération), das durch den späteren Papst Johannes XXIII gleichzeitig mit der UNESCO gegründet wurde, ist eine Plattform internationaler katholischer Nichtregierungsorganisationen, die als Think Tank für Ideen, Überlegungen und Vorschläge an die UNESCO fungiert.

Die AIC ist Mitglied und sitzt im Verwaltungsrat und im Exekutivausschuss. Die AIC hilft bei der Vorbereitung von Analysen bestimmter UNESCO-Dokumente und Erklärungen oder Mitteilungen an den betreffenden Sektor oder an den Generaldirektor. Beispiele: kritische Analyse des Buches "International Guidelines for Sexuality Education", das an die Regierungen der Staaten zur Ausarbeitung ihres Bildungsprogramms gerichtet ist; Kommentare und Empfehlungen der CCIC an den Internationalen Bioethikausschuss; Beitrag zum "Global Education Monitoring Report 2021" (GEM) und über die Rolle nichtstaatlicher Akteure im Bildungswesen.

Die CCIC beteiligt sich an Papst Franziskus' Großprojekt „**Aufbau eines globalen Pakts für die Erziehung**“ und an der UNESCO-Initiative „**Die Zukunft der Erziehung**“, zwei Initiativen zum Thema Bildung, bei denen es wichtig ist, unseren Erfahrungen und Überzeugungen Gehör zu verschaffen.

Die AIC beteiligt sich an der Planung des von der CCIC für November 2020 bei der UNESCO organisierten Forums über Bildungswege in einer von neuen Technologien dominierten Welt und an der Organisation von Diskussionsrunden im Zusammenhang mit dem Projekt des Globalen Bildungspakts.

Die Teilnahme an dieser Plattform macht die Arbeit der katholischen NGOs bei der UNESCO sichtbar und vor allem effektiver.

c) Die AIC beim **Europarat** in Straßburg



Der **Europarat** ist eine 1949 gegründete zwischenstaatliche Organisation. Er vereinigt 47 Mitgliedsstaaten, die zuvor die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichnet haben, einen Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit.

Der Europarat besteht aus 7 Hauptorganen:

- Dem Ministerrat
- Der Parlamentarischen Versammlung
- Dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- Der Konferenz der Gemeinden und Regionen
- Dem Kommissar für Menschenrechte
- Der **Konferenz der internationalen Nichtregierungsorganisationen**
- Dem Generalsekretär



Die AIC erhielt 1990 beratenden Status beim Europarat. Seit 2005 hat sie ein Mitwirkungsrecht.

Die NGOs mit Mitwirkungsrecht bilden die **Konferenz der INGOs**, die Mitglied des Viergesprächskreises des Europarates ist (Ministerkomitee; Parlamentarische Versammlung; Kongress der Gemeinden und Regionen; Konferenz der INGOs). Die NGOs verpflichten sich insbesondere dazu:

- Die Einhaltung der Konventionen und aller Rechtsinstrumente des Europarates in den Mitgliedsländern zu fördern.
- Zur Umsetzung der Normen und Richtlinien des Europarates in Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und nationalen NGOs beizutragen.
- Aktiv an den Sitzungen und Arbeiten der Konferenz der INGOs teilzunehmen.
- Den Initiativen und Errungenschaften des Europarates in ihren Zuständigkeitsbereichen größtmögliche Anerkennung zu verschaffen.

Die Konferenz der INGOs verabschiedete einen **Aktionsplan 2018-2021**, der in drei Themenbereiche gegliedert ist: **Menschenrechte; Bildung und Kultur; Demokratie, sozialer Zusammenhalt und globale Herausforderungen**.

Die AIC beteiligt sich an den folgenden Arbeitskreisen:

- **Armut:** Ungleichheit und der gleiche Zugang zu Rechten. Gedenktag ist der 17. Oktober jeweils zu eines speziellen Thema (2019: "Armut und die Rechte des Kindes").
- **Sozialer und territorialer Zusammenhalt:** Abbau sozialer und territorialer Verwerfungen unter Berücksichtigung der Menschenrechte bei der Behandlung von Klimarisiken.
- **Lebenslanges Lernen.** Ziel: Empfehlungen an die Mitgliedstaaten zu einem Referenzsystem für die Erwachsenenbildung.

2019 war die AIC an der Ausarbeitung folgender Empfehlungen beteiligt:

- ✓ Klimawandel, Migration und Menschenrechte
- ✓ Die Zukunft des Europarates: Die Beteiligung der Zivilgesellschaft
- ✓ Das Recht auf angemessenen Wohnraum für alle
- ✓ Die Armut von Studenten und Prekarität in Europa



CONFERENCE OF INGOs
OF THE COUNCIL OF EUROPE
CONFERENCE DES OING DU
CONSEIL DE L'EUROPE

Die AIC ist Mitglied der **CINGO** (Konferenz der christlich geprägten INGO), die sich 3-4mal jährlich in Anwesenheit des ständigen Vertreters des Heiligen Stuhls bei der UN trifft.

Die AIC nahm an einem Kolloquium zum Thema "Building Europe together - 50 years of the Holy See at the Council of Europe" teil.

➔ In der Weltkirche



Das **Römische Forum** vereint etwa hundert katholisch geprägte internationale NGOs, die bei internationalen Organisationen auf der ganzen Welt in der anwaltschaftlichen Arbeit aktiv sind. Es ist ein nicht hierarchisches Forum für Diskussion, Reflexion und Austausch, das es ermöglicht, die Erfahrungen und das Know-how der verschiedenen NGOs und Dikasterien zu bündeln und ein einheitliches Bild vom Wirken der Kirche zu vermitteln.

Die Themenschwerpunkte des Forums sind: Menschenrechte, Entwicklung, Gesundheit, Bildung, Familie, Migration, Jugend, christliche Anthropologie, integrale Ökologie.

Seit Dezember 2017 hat sich die AIC aktiv an den Überlegungen zur **Inklusion** und an der Ausarbeitung eines Dokuments im Bereich der **Bildung** beteiligt, wobei sie sich vor allem für den Aspekt der informellen Bildung (außerhalb der Schule), der beruflichen und lebenslangen Weiterbildung sowie die Notwendigkeit einer Erziehung zum emotionalen und sexuellen Leben einsetzte, die die Person in ihrer ganzen Menschenwürde respektiert.



3. Die aktuellen Arbeitsthemen der internationalen Organisationen

In welchen Bereichen können wir in internationalen Organisationen tätig werden, indem wir unsere Erfahrungen aus der Basisarbeit der AIC einbringen?

*Formelle und informelle **Bildung** in allen Lebensphasen, Sexualerziehung*

Alphabetisierung

Menschenrechte und Grundbedürfnisse: Zugang zu sozialer Sicherheit,

Gesundheitsversorgung, sauberem Wasser.

Gleichberechtigung von Mann und Frau, Junge und Mädchen

Obdachlosigkeit und Zugang zu Wohnraum, insbesondere für Frauen/Mädchen

Menschenhandel

Altern und ältere Menschen

Die globale Zivilgesellschaft

Die Integration aller Menschen in die Gesellschaft

Ökologie, nachhaltige und soziale Entwicklung

Die ethischen Herausforderungen bei der Entwicklung künstlicher Intelligenz

4. Aktionen der AIC, die kürzlich in internationalen Gremien vorgestellt wurden

Bei der UNESCO, im Oktober 2018, zum Girls' Day: Projekte der AIC Brasilien, Kamerun, Kolumbien, El Salvador, Madagaskar, Mexiko, Philippinen, Ukraine, sowie die Zeugnisse junger Mädchen, die dank der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der AIC in diesen Ländern gesammelt wurden.

Bei der UNESCO im Januar 2020 für den Bericht 2021 des Global Education Monitoring (GEM 2021): Projekte der AIC Brasilien, Bolivien, Kolumbien, Guatemala, Madagaskar, Mexiko und Philippinen.

Auch Sie können sich an der Wächterrolle der AIC beteiligen,

indem Sie das Internationale Sekretariat der AIC über Ihre Aktionen an der Basis informieren,

Gemeinsam können wir eine gerechtere Gesellschaft für alle aufbauen.

Vorschläge der AIC für Überlegungen in der Gruppe

1

Welche Schlüsselwörter der internationalen Organisationen finden sich in Ihren Initiativen wieder?

2

**Wenn Ihre AIC-Initiativen einem oder mehreren dieser Schlüsselwörter entsprechen, füllen Sie bitte das AIC-Aktionsformular - im Anhang - aus und schicken Sie es an das Sekretariat zurück
info@aic-international.org**

3

Das Thema der Internationalen Versammlung der AIC 2020 in Bogotá ist: "Frieden und Freiheit in einer nachhaltigen Welt".

Wie tragen Ihre Aktionen Ihrer Meinung nach zum Aufbau von Frieden bei?

Gebet

Erster Brief des Apostels Paulus an Timotheus 2, 1 - 8

1 - Das erste und wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet. Bringt eure Bitten und Fürbitten und euren Dank vor Gott! Betet für alle Menschen.

2 - Für die Regierenden und für alle, die Gewalt haben, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, in Ehrfurcht vor Gott und in Rechtschaffenheit.

3 - Denn das ist gut und gefällt Gott, unserem Retter,

4 - Der will, dass alle Menschen gerettet werden und sich der Wahrheit zuwenden.

5 - Denn es gibt für alle nur einen Gott und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus,

6 - Der sein Leben hingab, um die ganze Menschheit von ihrer Schuld zu befreien.

7 - Um das zu verkündigen wurde ich zum Prediger und Apostel eingesetzt (ich sage die reine Wahrheit in Christus und lüge nicht) damit ich die Völker zum Glauben und zur Wahrheit führe.

8 - Ich will daher, dass die Menschen überall mit reinen Händen beten, ohne Zorn und Zweifel.